Zeitschrift: Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft

Herausgeber: Pro Senectute Basel-Stadt

Band: - (2012)

Heft: 4: Wiedervereinigung?!?

Rubrik: Pro Senectute beider Basel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wir putzen Ihre Wohnung

Eine besondere Dienstleistung von Pro Senectute beider Basel

Wenn Sie jemanden suchen, der Ihre Wohnung oder Ihr Haus gründlich putzt, zuverlässig und freundlich ist, dann sind Sie bei uns richtig.

Unser Reinigungsteam putzt Wohn- und Schlafzimmer, Büro und Stube, Küche und Bad – alles, was Sie wollen und so, wie Sie es wünschen.

Zuverlässig, gründlich und gut

Wir legen grössten Wert auf Qualität. Qualität bedeutet für uns, dass Sie mit unserer Dienstleistung zufrieden sind. Deshalb kommt vorab unsere Qualitätsbeauftragte zu Ihnen nach Hause, um seriös abzuklären, welche Form der Reinigung Sie wünschen.

Nach Beginn des Reinigungsauftrages kommt unsere Qualitätsbeauftragte sehr gerne noch einmal zu Ihnen, um festzustellen, ob die Reinigung Ihren Vorstellungen entspricht und ob Sie mit der/dem Ihnen zugeteilten Mitarbeiterin/Mitarbeiter zufrieden sind.

Unser Angebot

- Reinigungen von Montag bis Freitag
- Einsätze zu 2 oder 4 Stunden
- Jede Woche, alle 2 oder alle 4 Wochen
- Staubsaugen, Böden wischen und aufziehen
- Gründliche Reinigung von Bad- und Küchenbereich
- Spezialreinigungen nach Wunsch (z.B. Grundreinigungen, den Frühjahrsputz und Fensterreinigungen)

Haben Sie Interesse?

Schreiben Sie uns eine E-Mail oder rufen Sie uns an. Wir putzen gerne für Sie.

Telefonische Auskünfte:

061 206 44 77

Mo–Fr 08.30 – 12.00 Uhr
14.00 – 16.30 Uhr

service@bb.pro-senectute.ch

Fünf Fragen an

Stefanie Müller, Mitarbeiterin im Reinigungsteam

Worin besteht Ihre Arbeit bei Pro Senectute beider Basel?

Ich bin Mitglied des Reinigungsteams und putze die Wohnungen von Kunden. Dabei erledigen wir alle Reinigungsarbeiten, die in einem Haushalt anfallen. Beliebt sind zum Beispiel Abstaubarbeiten, welche von einer Leiter aus durchgeführt werden müssen. Da sind die Leute dankbar, wenn wir solche Aufgaben professionell und kompetent erledigen.

Wo arbeiteten Sie früher und was machten Sie da?

Ich habe meine Ausbildung in Potsdam als Einzelhandelskauffrau gemacht und arbeitete danach bei Edeka. Vor 10 Jahren kam ich nach Basel und arbeitete in Bad Säckingen im Baumarkt und in einer Tankstelle. Zudem habe ich in Tramdepots die Scheiben der Fahrzeuge gereinigt.

Was ist das Schöne an Ihrer Arbeit bei Pro Senectute beider Basel?

Da ich früher auch in der Nacht gearbeitet habe, schätze ich die geregelten Arbeitszeiten, aber auch die wechselnden Arbeitsorte. Durch meine Tätigkeit lerne ich Basel und die Region recht gut kennen, da wir jeden Tag bei verschiedenen Kunden im Einsatz sind. Dabei entstehen auch gute Beziehungen zu Kunden. Ausserdem macht es mir Freude, wenn eine Wohnung sauber ist.

Weshalb sind Sie bei Pro Senectute beider Basel tätig?

Ich habe schon früh gemerkt, dass ich gut mit älteren Leuten umgehen kann und wollte schon immer eine Tätigkeit ausüben, bei der ich mein Talent ausleben kann. Als mir die Nachtarbeit im Tramdepot zu anstrengend wurde, bin ich auf die Anzeige von Pro Senectute beider Basel gestossen, habe mich beworben und den Job bekommen. Meine Arbeit hier macht mich glücklich und auch im Team fühle ich mich gut aufgehoben.

Was zeichnet Ihre Dienstleistung aus?

Wir sind sehr flexibel und legen grossen Wert auf Qualität. Man kann uns für einen einzelnen Einsatz oder auch regelmässig engagieren. Wenn wir unsere Aufgaben nach 3½ Stunden erledigt haben, aber für 4 Stunden engagiert worden sind, gehen wir nicht einfach nach Hause, sondern suchen nach weiterer Arbeit – und diese findet sich in jedem Haushalt. Auch haben wir stets ein offenes Ohr für die Anliegen der Kunden. Besonders stolz bin ich darauf, dass ich in meinen fünf Jahren hier noch keine Reklamationen von Kunden erhalten habe. Das spricht wohl auch für sich.

Wohnen im Alter

Im modernen Wohnungsbau ist das seniorengerechte Bauen bereits Standard. Mit dem Label «seniorengerecht» wird ebenso geworben wie mit «selbstständigem Wohnen im Alter». Die Möglichkeiten sind vielfältig; die Genossenschaftsform ist nur eine davon. Wenn das Einfamilienhaus gegen eine kleinere Eigentumswohnung getauscht werden soll, etwa weil die Kinder ausgezogen sind und die Pflege von Haus und Garten zu beschwerlich wird, geht es um weitreichende finanzielle Erwägungen. Nicht zuletzt ist die Altersabsicherung davon betroffen.

Die Kantonalbank berät Sie zu Fragen der Altersabsicherung – im Akzent Forum (im Bild) können Sie Sport treiben und sich weiterbilden.

Sollte ein bestehendes Wohneigentum mit einer Hypothek belastet sein, gibt es unterschiedliche Möglichkeiten. Es gibt Hypotheken mit einer festen Laufzeit und solche, die jederzeit gekündigt werden können. Wird eine Festhypothek bei einem Verkauf vorzeitig gekündigt, ist in der Regel eine sogenannte Vorfälligkeitsentschädigung fällig. Diese ist je nach Bank unterschiedlich hoch. Anstatt dass die Festhypothek gekündigt wird, kann möglicherweise auch der Käufer der Wohnung oder des Hauses die Hypothek mit den bestehenden, fest vereinbarten Konditionen übernehmen. Es ist auch möglich, die festen Konditionen auf ein neues Objekt zu übertragen.

Ein Rechenbeispiel

Das Ehepaar Bühler hat sein Haus durch einen Experten schätzen lassen und einen Käufer gefunden, der ihnen die gewünschten 950 000 CHF bezahlt. Das Haus ist mit einer Hypothek in der Höhe von 500 000 CHF belastet. Die Eigentumswohnung, für die sich die Bühlers entschieden haben, kostet 800 000 CHF. Da der Hausverkauf jedoch erst nach dem Umzug in die neue Wohnung abgewickelt werden soll, kann der vereinbarte Verkaufspreis zunächst nicht zur Finanzierung der neuen Wohnung herangezogen werden. Allerdings verfügen die Bühlers über rund 60 000 CHF Eigenmittel, die sie zum Kauf der Eigentumswohnung einbringen können.

Um eine Wohnung für 800 000 CHF erwerben zu können, müssen die Käufer 20% des Kaufpreises an Eigenmitteln aufbringen. Bei dem Wohnungskaufpreis von 800 000 CHF sind das 160 000 CHF. Bei einem angenommenen Sparguthaben von 60 000 CHF müssen also weitere 100 000 CHF aufgebracht werden, bis der Verkaufserlös des Hauses verfügbar ist.

Im Beratungsgespräch mit der Bank wird folgende Finanzierung vereinbart: Die bestehende erste Hypothek auf dem Haus wird um 100 000 CHF erhöht. Dieses Kapital wird als Eigenmittel zum Kauf der Wohnung verwendet. Nach der Rückzahlung der Hypothek auf das Haus bleiben den Bühlers 350 000 CHF Erlös. Davon müssen mindestens 104 000 CHF für die Rückzahlung der Hypothek auf der Wohnung verwendet werden, damit die Belastung der Wohnung nicht mehr als 67% des Wertes beträgt.

Anlage des Kapitals

Nachdem alle Transaktionen rund um den Verkauf und den Kauf des Wohneigentums abgeschlossen sind, verfügen Bühlers über 246 000 CHF Kapital. Wie das Kapital angelegt werden soll, hängt davon ab, welche Erwartungen das Ehepaar an diese Anlage hat: Die Ehepartner müssen sich überlegen, ob sie mehr Wert auf Sicherheit legen oder auf grössere Erträge spekulieren wollen. Dabei ist es entscheidend, wie lange sie das Kapital anlegen können. Sie sollten auch beachten, wie die Steuerbelastung ist und ob es sich lohnt, die Hypothek noch weiter zu reduzieren. Nun ist zudem ein guter Zeitpunkt, die Absicherung der Angehörigen zu regeln. Das Ehepaar kann beispielsweise sicherstellen, dass ein Partner nicht aus finanziellen Gründen ausziehen muss, sollte dem anderen etwas zustossen.

Die Seniorenberatung der Kantonalbanken

Welche Fragen Sie auch haben, wir helfen Ihnen gerne und kompetent weiter:

- Beim bargeldlosen Zahlungsverkehr per Post oder via Internet
- Bei Unsicherheiten mit Kreditkarten und Maestro-Karten
- Bei Ihren persönlichen Vermögensanliegen
- Bei Ihrer Nachlassplanung
- Bei der Finanzierung des altersgerechten Wohnungsumbaus
- Bei einem allfälligen Verkauf Ihrer Liegenschaft oder Eigentumswohnung

BKB-Seniorenberatung: 061 266 33 66; www.bkb.ch; welcome@bkb.ch
BLKB Seniorenberatung: 061 925 94 94; www.blkb.ch; senioren@blkb.ch

Basler Kantonalbank
fair banking

Basellandschaftliche Kantonalbank

Unsere Dienstleistungen

Wir sind für Sie da

Basel - Geschäftsstelle
Luftgässlein 3
Postfach
4010 Basel

Mo – Fr, 08.00 – 12.00 Uhr, 14.00 – 17.00 Uhr

Liestal
Bahnhofstr. 4
4410 Liestal

Mo – Fr, 08.15 – 11.15 Uhr
Mo – Do, 13.30 – 15.30 Uhr
Freitagnachmittag geschlossen

Info-Stelle

- Erste Anlaufstelle für Fragen rund ums Älterwerden.
- Kurzberatungen und Informationen über soziale Dienste im Kanton Basel-Stadt und Baselland.

Telefon 061 206 44 44
Mo, Di, Do, Fr, 10.00 – 12.00 Uhr
Mi, 14.00 – 16.00 Uhr

Beratung

- Unentgeltliche Beratung von älteren Menschen in schwierigen Lebenssituationen
- Finanzielle Unterstützung für Menschen im gesetzlichen AHV-Alter in Notsituationen
- bei Beziehungsproblemen
- bei Fragen der Lebensgestaltung
- bei Fragen zu den Sozialversicherungen (AHV, EL, Beihilfen)
- bei finanziellen Fragen
- bei rechtlichen Fragen
- bei Fragen rund ums Wohnen
- bei der Vermittlung von Dienstleistungen und Hilfsmitteln (Spitex, Reinigungen, Mahlzeiten, Besuche usw.)

Die Beratung steht auch Angehörigen offen.
Sprechstunden nach Vereinbarung

Telefon 061 206 44 44
Mo – Fr, 08.00 – 12.00 Uhr, 14.00 – 17.00 Uhr

Beratungsstellen

Basel
Luftgässlein 3, 4010 Basel
Clarastrasse 5, 4058 Basel

Laufen
Bahnhofstrasse 30, 4242 Laufen

Telefon 061 761 13 79
Di – Fr, 09.00 – 11.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Liestal
Bahnhofstrasse 4, 4410 Liestal

Reinach
Angensteinerstrasse 6, 4153 Reinach

Rechtsberatung

Dr. iur. Urs Engler, alt Zivilgerichtspräsident, berät Sie u.a. bei erb-, familien- oder sozialversicherungsrechtlichen Fragen. Rufen Sie uns an. Wir geben Ihnen einen Termin für eine persönliche Beratung.

Telefon 061 206 44 44
Mo – Fr, 08.00 – 12.00 Uhr, 14.00 – 17.00 Uhr

Treuhandschaften

Eine Dienstleistung für ältere Menschen – in Zusammenarbeit mit der GGG. Regelung des monatlichen Zahlungsverkehrs und der damit verbundenen Administration.

Telefon 061 206 44 44
Mo – Fr, 08.00 – 12.00 Uhr, 14.00 – 17.00 Uhr

Steuererklärungen

Fachpersonen erstellen Ihre Steuererklärung. Termine von Mitte Februar bis Mitte Mai.

Vermögensberatung

(in Zusammenarbeit mit der BKB und der BLKB)

Die Seniorenberatung der Basler Kantonalbank und der Basellandschaftlichen Kantonalbank beraten Sie kostenlos und unverbindlich in allen Finanzbelangen.

Telefon 061 206 44 44

Mahlzeiten

Persönliche Hauslieferung von Fertigmahlzeiten: Normal- und Schonkost, fleischlose Kost und Diabetikermenüs.

Telefon 061 206 44 11
Mo – Fr, 08.30 – 12.00 Uhr
NEU: auch von 14.00 – 16.30 Uhr

Essen im Treffpunkt

Alterssiedlung Rankhof
Im Rankhof 10, 4058 Basel
Mo – Fr, jeweils ab 12.00 Uhr
Anmeldung bis 09.00 Uhr am selben Tag

Telefon 061 206 44 11

Treffen

Jeden Dienstag, 14.00 – 16.00 Uhr, finden Treffen in der Kaserne statt.
Programm auf Anfrage.

Telefon 061 206 44 44
Hannelore Fornaro oder Judith Rayot verlangen

Reinigungen

Unsere speziell geschulten Teams stehen von Montag bis Freitag für Sie im Einsatz.

- Reinigungen im Dauerauftrag (wöchentlich, alle zwei oder vier Wochen)
- Sporadische Aufträge (Frühlingsputz, Grundreinigungen, Fensterreinigungen)

Unsere Teams bringen sämtliches Reinigungsmaterial sowie die Geräte mit.

Telefon 061 206 44 77
Mo – Fr, 08.30 – 12.00 Uhr, 14.00 – 16.30 Uhr

Umzüge und Räumungen

Durchführung Ihres Umzugs oder Ihrer Räumung:

- Entsorgung ausgedienter Haushaltsgegenstände und Mobiliar
- Keller- und Estrichräumungen
- Möbeltransporte innerhalb Ihrer Wohnung
- Organisation des Verpackungsmaterials
- Ein- und Auspacken des Umzugsgutes
- Haushaltsauflösungen

Zusatzleistungen unserer Mitarbeiter:

- Administrative Unterstützung (Adressänderung, Abmeldung des Telefons usw.)
- Persönliche Betreuung am Umzugstag
- Mithilfe beim Einrichten der Wohnung
- Gespräche mit der Liegenschaftsverwaltung
- Organisation der Endreinigung
- Wohnungs- und Schlüsselabgabe

Telefon 061 206 44 77
Mo – Fr, 08.30 – 12.00 Uhr, 14.00 – 16.30 Uhr

Gartenarbeiten

Unsere qualifizierten Gärtner führen gerne folgende Arbeiten für Sie aus:

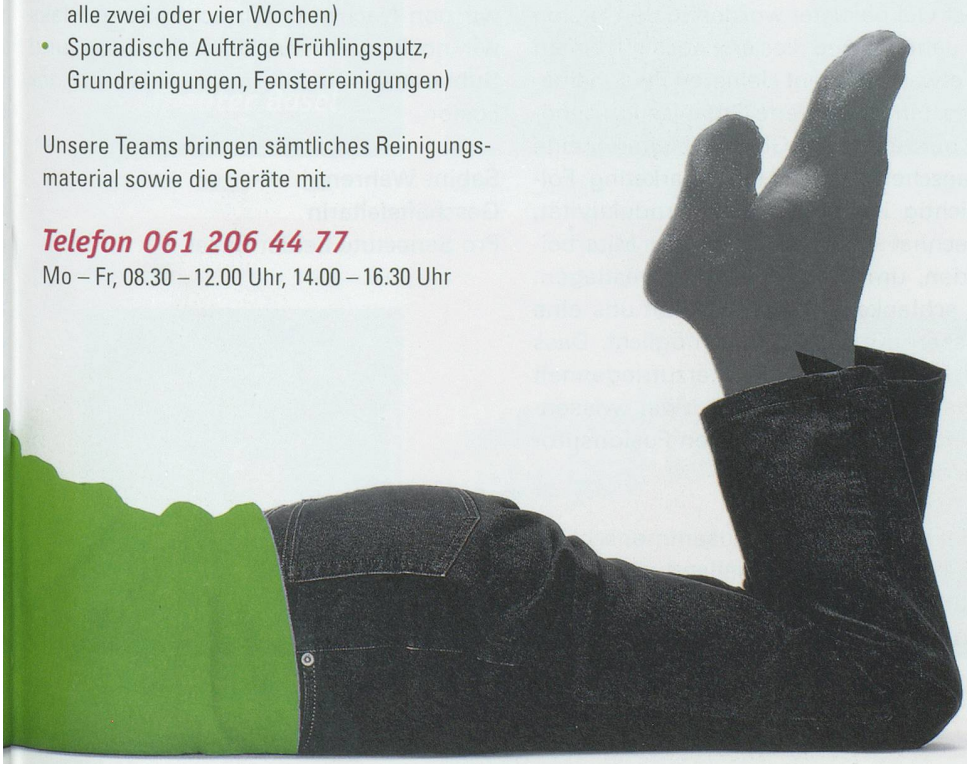
- Baumschnitt (bis 8 Meter)
- Gartengestaltung und Umgestaltung
- Plattenarbeiten
- Begrünung von Balkonen und Wintergärten
- Einkauf Pflanzenmaterial
- Beratungsgespräche

Telefon 061 206 44 77
Mo – Fr, 08.30 – 12.00 Uhr, 14.00 – 16.30 Uhr

Hilfsmittel

- Vermietung und Verkauf von Hilfsmitteln (Gehhilfen, Rollstühle, Elektrobetten, Hilfen
- für Bad und WC, Funktionsmöbel, Alltagshilfen rund ums Sitzen und Stehen
- Wartung und Lieferung
- Kompetente und unabhängige Beratung
- Ausstellungsraum (Präsentation der Hilfsmittel zum Testen)

Telefon 061 206 44 33
Mo – Fr, 08.00 – 11.30 Uhr, 14.00 – 17.00 Uhr
Im Schild, Eichenweg 1, 4410 Liestal



In eigener Sache

Zämme goots besser: Bei Pro Senectute sind Stadt und Land unter einem Dach

Zämme goots besser. Wir von Pro Senectute brauchten lange, bis wir das eingesehen haben. Neun Jahrzehnte arbeiteten wir in zwei selbstständigen Stiftungen mit Sitz in Liestal und in Basel nebeneinander, oft Rücken an Rücken. Am 1. Januar 2008 sind wir über unsere Schatten gesprungen und haben fusioniert.

Heute, im August 2012, vier Jahre später, spricht kein Mensch mehr von den ehemaligen Organisationen in Baselland und Basel-Stadt. Warum auch? Der Zusammenschluss hat sich gelohnt – für alle Beteiligten.

Um es auf einen Nenner zu bringen: Pro Senectute beider Basel erbringt mit weniger Mitarbeitenden für mehr Kundinnen und Kunden mehr Dienstleistungen als ihre beiden Vorgängerorganisationen.

Eine kühne Behauptung? Nun, lassen wir Zahlen sprechen:

Pro Senectute beider Basel hat einen um 12 Prozent grösseren Kundenstamm als die beiden ehemaligen Organisationen zusammen. Die Leistungsmenge hat in allen Geschäftsbereichen zugenommen. Die Personalkosten konnten gesenkt, der Ertrag aus dem Verkauf von Dienstleistungen gesteigert werden. Und besonders erfreulich: Die fusionierte Organisation erbringt aus eigenen Mitteln fas doppelt so viele Unterstützungsleistungen zu Gunsten finanziell benachteiligter Betagter wie die beiden Vorgängerorganisationen.

Gleichzeitig konnte das Organisationskapital um rund 10 Prozent gesteigert werden. Das Geld wurde umgehend in die Altersarbeit reinvestiert, konkret in die Sanierung der eigenen Liegenschaft mit Alterswohnungen, Arztpraxen, Beratungs- und Kursräumlichkeiten in Liestal, in den Aufbau einer Sozialberatung in Reinach und in den Bau des neuen Kurszentrums im Wettsteinpark, das im Sommer 2011 seine Tore geöffnet hat.

Es ist viel geleistet worden in den letzten vier Jahren – und dies erst noch mit einem um etwa 10 Prozent kleineren Personalbestand. Eine fusionierte Organisation benötigt nur noch eine Geschäftsleiterin, eine Finanzchefin, einen Leiter Marketing. Folgerichtig ist dadurch die Produktivität, gerechnet auf die/den einzelnen Mitarbeitenden, um rund 10 Prozent gestiegen. Die schlankere Verwaltung hat uns eine grössere Kundennähe ermöglicht. Dass gleichzeitig die Mitarbeiterzufriedenheit gewachsen ist, belegen zwei wissenschaftliche Studien, die den Fusionsprozess begleitet haben.

In der Tat haben vom Zusammenschluss von Pro Senectute Baselland und Basel-Stadt alle profitiert: Zuvorderst die älteren Menschen in der Region, für die wir mehr Dienstleistungen und Finanzhilfen zur Verfügung stellen, dann die Mitarbeitenden, die über sichere Arbeitsplätze verfügen, und nicht zuletzt die Subventionsgeber in Bund, Kanton und Gemeinden sowie unsere Spenderinnen und Gönner, für die wir den Nachweis erbracht haben, dass wir noch mehr aus dem Spender- und Subventionsfranken machen als vor der Fusion.

Sabine Währen,
Geschäftsleiterin
Pro Senectute beider Basel